

Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolldruck Landeck

Nr. 30

Landeck, den 29. Juli 1961

16. Jahrgang

Heimat Paznaun

Hunderte von Paznauner Maurern, Steinmetzen, Zimmerleuten - vereinigt in der Kappler Maurerzunft - zogen in den vergangenen Jahrhunderten jedes Frühjahr in die Fremde, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Fast alle kehrten aber jeden Herbst wieder heim. Und wenn sie auch längere Zeit im Ausland lebten, ja wenn sie es zu Reichtum und Ansehen brachten, sterben wollten sie daheim. Dem Paznauner ist das Heimweh und die Liebe zur Heimat wohl noch tiefer in das Herz gelegt als den übrigen Tirolern. Auch heute noch ist es so. Und diese Heimatliebe war die Ursache für die Einführung des „Paznauner Taltages“ vor 8 Jahren. Der „Paznauner Taltag“, der jedes 4. Jahr stattfindet, soll Ausdruck der Gemeinschaftlichkeit des ganzen Tales in wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht sein, er soll die Liebe zur Heimat vertiefen und Sitte und Brauchtum lebendig halten und mit neuen Impulsen kräftigen.

Am vergangenen Sonntag fand der Taltag in Kappl statt. Das Fest wurde am Vorabend durch Bergfeuer und ein Platzkonzert der Musikkapelle eröffnet. Anschließend führte Nationalrat Dr. Fink im vollbesetzten Gemeindegemeinschaftssaal Kleinode aus unserem schönen Heimatland mit Worten, deren Klang Heimatliebe und Begeisterung für das Echte und Schöne unserer Heimat war, in einem Lichtbildervortrag vor. Und die Herzen der Einwohner schlugen mit.

Pöllerknall und flotte Marschmusik verliehen dem Sonntagmorgen das Festtagsgepräge. Um 8 Uhr feierte alt und jung gemeinsam das heilige Meßopfer als Feldmesse auf dem Kirchplatz. Hw. Herr Pfarrer Unterlechner zeigte in der Festpredigt auf, daß die Kirche in den beiden neuteamentlichen Jahrtausenden die Grundfeste der abendländischen Kultur war und auch heute, am Ende des zweiten Jahrtausends, noch ist.

Nach dem hl. Meßopfer besichtigten die Ehrengäste (Bezirkshauptmann DDr. Lunger, Nationalrat Regensburger, Bürgermeister Greuter und viele andere) sowie viele Paznauner zwei Ausstellungen im Schulhaus, nämlich: „Paznauner Hausindustrie und Siedlungsbewegung in Kappl“ und „Eine bessere Berufsausbildung für unsere Jugend“. Letztere war bereiteter Ausdruck des Paznauner Fleißes (Paznauner Frauen stricken neben ihrer harten Arbeit in Haus und Feld jährlich für rund S 300.000.- Socken, Strümpfe, Handschuhe für das Tiroler Heimatwerk - das alte Mütterlein mit dem beladenen Rückkorb, strickend, auf schmalem, steilem Weg unterwegs oder zur „eigentlichen Arbeit“, gehört heute noch nicht der Legende an). Diese war dringlicher Aufruf an die große Zahl der Jugendlichen im Paznaun, ihre Berufsausbildung ernst zu nehmen und ein Aufruf

an die Eltern, ihren Kindern eine gediegene Berufsausbildung zu gewährleisten.

In der anschließend stattfindenden Talversammlung, an der die Ehrengäste, die Bürgermeister, die Geistlichkeit, Lehrerschaft, die Gemeinderäte und Funktionäre des Paznauns teilnahmen, sprach der Kappler Student Gottfried Juen über „Heimatkultur, gestern-heute-morgen“. Heimatkultur ist Baustein abendländischer Kultur; ist aber heute manches nicht mehr ganz echt - mit Tünchel

Kunstschaffen am Ärlberg

Schon die Alten hatten hierzulande Sinn für künstlerische Ausgestaltung ihrer Häuser und es ist eine erfreuliche Tatsache, daß im Zuge der gewaltigen Bauentwicklung in St. Anton a. A. während des letzten Jahrzehnts dieser dem Kulturellen zugeneigte Bauwille neuerdings unter Beweis gestellt wurde. Auf zahlreichen Gebäuden, die durch Gemeinde, Postverwaltung, Kirche oder private Hand erstellt wurden, sehen wir eindrucksvolle Zeugnisse der bildenden Kunst, von einer sinnvollen Thematik ausgehend, gemalt von der Hand heimischer Künstler, deren Können und Darstellungsart damit schöne Beweise liefert.

Das moderne und harmonisch sich ins Dorfganze fügende Schulhaus, von dem Architekten Pfeiler, Innsbruck, gestaltet, weist einen Wandschmuck des akadem. Malers Eduard Tenschert aus Wattens auf, das mit farbenfroher Symbolik zur Betrachtung ruft.

Bergblumen und ein Hirschkalb veranschaulichen die Naturgeschichte, ein Knabe mit dem Schreibblock in den Händen stellt Zeichnen und Rechnen dar, Biene und Schmetterling wollen daran erinnern, daß Fleiß und Frohsinn die Begleiter sein sollen in den Lehrjahren, da der junge Mensch sich heranbildet fürs Leben. Ein flötenspieler Hirtenknabe versetzt in die Welt der Musik und bringt das Leben der Berggemeinde näher, deren Schutzpatron, der Heilige Antonius, zwischen Sonne und Erde gestellt, die rechte Seite des großen Sgraffitogemäldes ausfüllt. Ungemein eindrucksvoll ist der aus dem Gelände kommende Skifahrer mit dem charakteristischen Patteriol im Hintergrund. Damit sind Leibesübungen und Sport, zwei in die Ortsentwicklung eingeprägte Betätigungen angeführt. Lamm und Taube als Friedensbringer schließen den Reigen.

Von der Hand des gleichen Künstlers gemalt, in vierfarbigen Sgraffito, sehen wir an der Wand der Talstation der Christophbahn die Figur des Christophorus. Ihre kraftvolle Gestaltung, die lebendigen Farbtonungen sind hier

inmitten der alten Paßlandschaft besonders eindrucksvoll.

Walter Honeder brachte auf der Hauswand des Postgebäudes in St. Anton den Reisedanken lebendig zum Ausdruck. Froh tönt das Horn des Postillons in den weiten Bergräum, durch den sich eine Paßstraße windet. An ihrem Anfang eine vierspännige Postkutsche aus der Zeit der Turn und Taxis; mit starkem Motor die Steigung meistend — ein moderner Omnibus der Post, Symbole des Anfanges und der modernen Entwicklung des Dienstes, den die Post im öffentlichen Leben versieht.

Toni Kirchmeyr, Innsbruck, malte mit Meisterhand Arlberger Geschichte auf die Hausfront des Schwarzen Adler im Ortszentrum und jetzt neuerdings auf die Stirnseite des Berghauses Maria im Oberdorf. Damit ist alte Tradition auf kunstvolle Weise in den Tagesablauf des modernen Fremdenverkehrsortes hineingetragen.

Vor einigen Jahren wurde das alte Widum, das 1702 mit der Errichtung der Kaplanei St. Anton von der Kaiserlichen Regierung erworben wurde, abgebrochen. Hier, inmitten des Dorfes, entstand nun das neue Gemeindehaus, von den Architekten Guth-Degan gestaltet und gleichzeitig Heim für die Raiffeisenkasse und den Verkehrsverein.

Die Straßenfront des Gemeindehauses wurde vom Stanzertaler Maler Norbert Strolz mit dem farbigen Gemeindegewappen, das der Landeshauptmann von Tirol im Jahre 1927 verlieh, und sinnvollen Verzierungen der Hauszeichnungen versehen. Auch hier wandte der Künstler das Sgraffitoverfahren an.

Friede und Stille umgibt den idyllischen Bergfriedhof von St. Anton, am östlichen Ende der Planie, vom Walde umgeben, mit dem Blick hinaus zu den Lechtaler Bergen. Die Kapelle mit dem offenen Glockenturm enthält die Gedenkstätte für die Gefallenen zweier Weltkriege, deren jedem der Künstler Berger ein Kreuz mit der Jahreszahl seines Todes zuge dachte. Auf der Wandfläche zur Linken mahnen die Namen der Vermißten an unbekannte Schicksale.

In wuchtigen Farben schmückt die vom W. Kirschl geschaffene Sgraffitodarstellung der Auferstehung den weit überdachten Eingang, während über dem kleinen Altar der Kapelle die von Josef Paumgartner aus Schwaz geschnittene „Pieta“ eine überwältigende Wirkung auf den Andächtigen ausübt.

Auf einem Gang durch das Ortszentrum, vorbei am uralten Thönyhaus, kommen wir zum Hannes Schneider-Denkmal, dessen eigenwillig wuchtige Form aus Badener Stein ein beredtes Zeugnis moderner plastischer Kunst ist. Sein Schöpfer ist Prof. Hans André.

Bei der seinerzeitigen Renovierung der St. Jakober Pfarrkirche, einer der schönsten Barockkirchen des Landes, betätigten sich Sepp Dialer aus Innsbruck mit seinen Mitarbeitern Toni Zangerl, Landeck, und R. Puelacher, Oberhofen. Hier, wie auch in der St. Antoner Kirche mit ihrem neuen Altar, fesseln die kunstvollen Antikglas-Fenster mit ihrer Sechseck-Scheibenverbleiung. Die Stukaturen stammen von Bachlechner, Hall i. T.

Heimat Paznaun (Fortsetzung von Seite 1)

überzogen? Sind nicht z. B. viele sogenannte „Tiroler-abende“ fast „Heimat am Marterpfahl“? Heimatkultur von morgen muß wieder getragen und beseelt von lebendigem, mutigem Christentum sein!

Bürgermeister Johann Siegele aus Kappl umriß die wirtschaftliche Situation des Tales, untermauert mit hand-

festen Zahlen. Er zeigte auch die Hauptsorgen des Tales auf:

Ausbau der Talstraße,

Erschließung und technische Ausrüstung aller Siedlungen, Arbeitsbeschaffung im Tal für Arbeiter und Kleinbauern, Ausbau des Fremdenverkehrs.

Über die Entwicklung des Fremdenverkehrs und die damit zusammenhängenden Probleme entwarf Schulleiter Josef Parth aus Ischgl ein aufschlußreiches Bild. Früher zogen Schwabekinder in die Fremde, heute kommen Schwaben ins Paznaun!

Der Festzug am Nachmittag, der vom Dorf zum Festplatz zog, stand unter dem Motto: Erwerb und Brauchtum, gestern-heute-morgen“. Wenn auch im ganzen Tagesprogramm die Gegenüberstellung bzw. Verbindung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft wie ein roter Faden durchzog, so bildete er beim Festzug aber wirklich ein Gerippe, das mit ernstem und erheiterndem Beiwerk sinnvoll bekleidet war. Eine Unzahl von Talbewohnern und Gästen standen Spalier und zollten rauschenden Beifall. Spiel und Unterhaltung beschlossen das schöne Fest. J.W.

Das Sonntag-Land-Abonnement 1961-62

Das Tiroler Landestheater wird auch in der heurigen Spielzeit eingedenk seiner Verpflichtung als Landestheater das im vorigen Jahr mit so großem Erfolge eingeführte Landabonnement fortsetzen.

Da dies wegen der Schließung und Umbaus des großen Hauses in den neuerbauten Kammerspielen geschehen wird, ergaben sich daraus zwangsläufig Umorganisationen. Da in den Kammerspielen die Aufführungen von Opern und großen Operetten nicht mehr möglich sind, hat sich die Intendanz um die Auswahl der in Frage kommenden Stücke besonders bemüht. Fünf von den im Abonnement vorgesehenen Stücken sind Lust- und Schauspiele, weitere fünf sind musikalische Lustspiele.

Die Preise des Abonnements sind wieder — gegenüber den Kassenpreisen — weitgehend gesenkt, und ist das Abonnement auf Wunsch in 2 Raten zahlbar. Das Abonnement kostet für 10 Vorstellungen S 115.- bis S 220.-.

Es wird im besonderen darauf verwiesen, daß als Neuerung auch die billigen Plätze in das Abonnement genommen werden. Dies ist bedingt durch den viel kleineren Fassungsraum der Kammerspiele. Die neuerbauten Kammerspiele verbürgen auch in der letzten Reihe beste Sicht und Akustik.

Der schon im vorigen Jahr so bewährte Zubringerdienst mit modernsten Autobussen wird auch heuer wieder in der gleichen Form beibehalten. Auch das ebenfalls bestens bewährte System der Vertrauensleute bleibt. Die Preise des Autobuszubringerdienstes werden wieder unter denen aller anderen Verkehrsmittel liegen.

Der Autobuszubringerdienst muß nicht in Anspruch genommen werden. Jene Theaterinteressenten, welche ein eigenes Fahrzeug benützen, sind an diesen nicht gebunden. Daher ergibt sich, daß diese den Vorteil haben, eventuell Bekannte oder Freunde mitzunehmen und die eigenen Fahrtkosten auf diese Art noch weitgehend zu senken. Bei Verhinderung ist die Weitergabe des Abonnements an dritte ohne weiteres möglich.

Die Vorstellungen sind wieder auf den Sonntag Abend gelegt und beginnen heuer um 20 Uhr.

Die Prospekte sind bereits in den Händen der jeweiligen Vertrauensleute, und können Anmeldungen zum Sonntag-Land-Abonnement bereits jetzt bei diesen oder direkt im Tiroler Landestheater gemacht werden.

Gedächtnisausstellung Josef Tscholl

Das Kulturreferat der Stadt Landeck bringt im Rahmen der Schloßspiele heuer auch eine Kunstausstellung: „Gedächtnisausstellung Josef Tscholl.“

Der lange Zeit in Landeck wohnende Kunstmaler Josef Tscholl ist am 24. Dezember 1876 in Schlanders (Südtirol) geboren und hat den größten Teil seines Lebens in Meran verbracht. Ursprünglich war Tscholl Beamter, gab aber bald seinen Beruf auf und widmete sich in der Folge nur mehr der Kunst und der Wissenschaft. Maßgeblich und vielleicht auch entscheidend für diese künstlerische Laufbahn mag die Persönlichkeit des in Tirol bestens bekannten Kunstmalers Thomas Riß gewesen sein.

Tscholl besuchte lange Zeit immer wieder Italien; die Sonne des Südens mit seinen ständig wechselnden Lichtstimmungen, mit seinen eigenartigen Wolkenbildungen, mit den tiefen, kräftigen Schatten hatten es ihm angetan. In diese Zeit fällt auch der Besuch der Freilichtmalschule Prof. Litzmann in Torbole am Gardasee. Frühe Anerkennung fand Tscholl, als ihm durch A. Egger-Lienz der erste Preis für ein Werbebild der Kurstadt Meran, verliehen wurde.

Josef Tscholl ist vornehmlich Landschaftsmaler und als solcher wieder - das kann man wohl sagen - der Landschaftsmaler des oberen Etschtales und der Dolomitenlandschaften. Seine zahlreichen Gemälde fanden ihren Weg nicht nur nach Österreich, Deutschland, Frankreich, England und in das übrige Europa, sondern auch nach Übersee. Es gibt heute keinen Erdteil, in dem nicht eine Anzahl der beliebten und gerühmten Tscholl-Landschaften zu finden wäre. Tscholl's Kunst hat ihren Vorzug in der stark farbigen Auffassung der Motive, in der eigenartigen Kontrastierung von Licht und Schatten und in ihrer schwebenden Luftigkeit. Der leuchtende Meraner Herbst mit seinen herrlichen Farben und violetten Schatten sowie seine Schneelandschaften haben ihm schon vor langen Jahren den Beinamen „Der Sonnenmaler“ eingetragen.

Die Ausstellung wird am kommenden Samstag um 17 Uhr vom Bürgermeister der Stadt Landeck, Kommerzialrat Ehrenreich Greuter, eröffnet. Sie findet im Saal der Handelskammer Landeck statt.

—X—

Schloßspiele Landeck

Konzert und Operneinakter der Wiener Mozart-Sängerknaben

22 frische Buben im Alter von 9 bis 14 Jahren in roten, goldbetreßten Fräckchen, weißen Seidenhosen und Strümpfen, Perücken mit Zöpfchen, Jabots und Schnalenschuhen - das sind die Mozart-Sängerknaben aus Wien. Die Wiener Staatsoper und die Volksoper, das österreichische Fernsehen, die Eurovision und der Film ziehen diesen jungen Chor oft zur Mitarbeit heran.

Auf ihrer diesjährigen Sommertournée kommen die Mozart-Sängerknaben auch nach Landeck und geben am 30. und 31. Juli 1961 um 20.30 Uhr im Vereinssaal ein Konzert. In ihrem Programm bringen sie unter der Leitung von Prof. Erich Schwarzbauer unter anderem populäre Werke von Haydn, Mozart und Schubert und einen lustigen Operneinakter aus der Rokokozeit: „Hieronymus Knicker“ von Ditterdorf. Selbstverständlich dürfen ein Strauß-Walzer und österreichische Volkslieder auch nicht fehlen.

Nauders

Das letzte österreichische Dorf vor der Grenze nach Italien und der Schweiz, Nauders, ist wirklich international. Nicht nur bei den vielen Gästen aus allen Him-



A. T. T. - E c k e

Christophorusfahrt 1961

Die ATT Ortsgruppe Telfs ladet zur traditionellen Christophorusfahrt 1961 nach St. Christoph a. A. ein, die am Sonntag, den 30. Juli 1961 stattfindet. Programm: 11 Uhr Feldmesse, im Anschluß Begrüßung der Teilnehmer und Gäste, Christophorusansprache von Hw. H. Probst Huber aus Innsbruck, Fahrzeug und Plakettenweihe. Landecker Teilnehmer sammeln sich um 9 Uhr vor dem Bahnhof Landeck.

melsrichtungen die sich in Nauders aufhalten, sondern auch bei Neubauten kann man dies bemerken. So werden in Nauders nun drei neue Tankstellen errichtet. Am Dorfeingang (gegen Landeck) baut ESSO, dahinter die italienische Firma AGIP. Anschließend wieder eine holländische Firma PAM und schließlich sind noch die österreichischen Firmen SHELL und ARAL an der Bundesstraße gegen den Reschen vertreten. Für jeden Gast etwas! Auch in Österreich kann man als Ausländer sein eigenes Benzin fahren. Ist das nicht international?

Nauders

Das große angekündigte Sommerfest in Nauders findet, wie bereits angekündigt, am 30. Juli statt. Nur bei aus gesprochen schlechter Witterung wird es auf den 13. August verschoben.

Nauders

Ein großer Hotelneubau wird demnächst in Nauders erstellt. Die Ställe und der Stadel des früheren Gaswerks „Roter Adler“ werden abgerissen und statt dessen ein Hotelneubau errichtet, der ca. 80 bis 90 Betten fassen soll. Bauherr ist der bekannte Hotelier Senn aus Pfunds.

Tösens

Ein schwerer Autounfall ereignete sich am Samstag gegen 10,45 Uhr in Tösens. Ein Lastkraftwagen, gelenkt von Franz Th. aus Untertösens, fuhr zu dieser Zeit von Nauders kommend durch Tösens. Unmittelbar vor der Tankstelle des Josef Zegg wollte der Lkw.-Lenker von der rechten Fahrbahnseite auf die linke einbiegen und die Fahrbahn in Richtung Tankstelle überqueren. Im selben Augenblick kam aus Richtung Landeck der 47-jährige Werkzeugmacher Jakob Heinrich Mösslein aus Offenbach-Main mit seinem Motorrad auf dem er noch seine Frau Maria mitführte. Diesem sperrte Th. den Weg ab wodurch der Motorradfahrer frontal gegen den Lkw. stieß. Jakob Mösslein erlitt schwere Kopfverletzungen, seine Frau blieb unverletzt. Mösslein wurde mittels Rettungswagen des Roten Kreuzes Landeck in das Krankenhaus Zams und anschließend weiter nach Innsbruck in die Klinik geführt.

Flirsch

Ein Bergunglück mit tödlichem Ausgang ereignete sich am vergangenen Sonntag gegen 12 Uhr mittags am Höhenweg, der von der Ansbacherhütte zur Augsburgerhütte führt. Drei Deutsche Touristen brachen gegen 5 Uhr früh von der Ansbacherhütte zur Augsburgerhütte auf. Sie waren bergmäßig ausgerüstet und gingen ungefähr in einem Abstand von 10 Metern den Weg entlang. Bei der sogenannten Gelben Scharte rutschte der als letzter gehende Klaus Fasching aus Augsburg aus und stürzte über ein steiles Felsstück ungefähr 300 Meter tief ab. Der 20-jäh-

rige Student zog sich dabei tödliche Verletzungen zu.

Die Bergrettung Landeck, die gegen 3 Uhr nachmittags von diesem Unglück verständigt wurde, stieg sofort mit einem Gendarmeriebeamten und einigen Bundesheersoldaten zur Unglücksstelle auf. Der Abgestürzte war jedoch bereits tot. Wegen der einbrechenden Dunkelheit mußte die Bergung der Leiche abgebrochen werden.

Am Montag früh stiegen Gendarmen der Einsatzgruppe Landeck, die Bergrettung Landeck und ein Gendarm des Gendarmeriepostens Pians zur Unfallstelle auf und brachten die Leiche nach Bach im Lechtal.

Strengen

Die Musikkapelle Strengen hielt am vergangenen Sonntag ein Wiesenfest ab, das beiderseits der Arlbergstraße — beim Schulhaus — abgewickelt wurde. Der Besuch des Festes war trotz des nicht gerade freundlichen Wetters recht gut. Die Belustigungen, die Wein- und Bierdielen sowie der Tanzboden erfreuten sich besonderer Beliebtheit. Bis spät in die Nacht wurde am kleinen, gut beleuchteten Festplatz unterhalb der Straße getanzt und gefeiert.

Pians

Der Fremdenverkehr, der angeblich heuer nicht so stark wie in früheren Jahren war, nimmt aber trotzdem in den kleineren Dörfern beachtlich zu. So verzeichnet das nur 5 Kilometer von Landeck entfernte Dorf Pians im April 509, im Mai 444 und im Juni gar 939 Nächtigungen! Das alles bei einer Einwohnerzahl von nur 568 Personen.

Fremdenverkehrswerbend und von vielen Einheimischen erwünscht wären aber auch in Pians Platzkonzerte der Musikkapelle. Leider fallen diese Konzerte im Jahr nur spärlich aus. Wäre es nicht möglich, wenn die Bürgers musikkapelle, die ja sonst recht gute musikalische Leistungen bietet, von Zeit zu Zeit Platzkonzerte gäbe? Vielleicht könnte man, da es im Dorf an geeigneten Plätzen diese Platzkonzerte etwas aufteilen. Vor dem Gasthof „Silvretta“, dann vor dem Gasthof „Post“ und schließlich vor dem Gasthof „Zum Bären“, oder, in umgekehrter Reihenfolge — wie es Pianner Bewohner sogar wünschen, — in beiden Reihenfolgen! Es wäre dies nicht nur für die Fremden von Vorteil, sondern auch die Pianner selbst hätten dann ihre angenehmen Abende bei Musik. Fremdenverkehrswerbend wäre es auf alle Fälle. Vom Fremdenverkehr gewinnt nicht nur der Gastwirt sondern das ganze Dorf.

Tobadill

Auf einem Spaziergang im Gebiet der Flatalm bei Tobadill stürzte eine deutsche Touristin aus Solingen so unglücklich, daß sie sich einen Knöchelbruch zuzog. Die Verunglückte wurde nach Tobadill und von dort mit dem Rettungswagen des Roten Kreuzes Landeck in das Krankenhaus Zams gebracht.

Landeck

Am Dienstag gegen 12 Uhr mittags wollte die Textilarbeiterin Maria K. aus Landeck die Bruggfeldstraße gerade in dem Augenblick überqueren, als ein Motorradfahrer diese Straßenstelle passierte. Sie wurde von diesem niedergestoßen und unbestimmten Grades verletzt. Mittels Rettungswagen des Roten Kreuzes wurde Maria K. ins Krankenhaus Zams gebracht.

Landeck

Der Verkehr nahm in den letzten Tagen ungeheure Ausmaße an. Trotzdem sieht man in der Malserstraße, in der Innstraße und in anderen Hauptverkehrsstraßen immer

wieder Fußgänger, die die neue Regelung der Straßenverkehrsordnung — vielleicht aus Unkenntnis — nicht befolgen. Sie bringen dabei nicht nur sich selbst, sondern auch andere in Gefahr. Es ist daher zu Zeiten besonderen Verkehrs auch besondere Vorsicht beim Überqueren der Straßen sowie beim Gehen auf Straßen unbedingt angebracht. Hier zu Ihrem Schutz einige wichtige Hinweise:

- 1.) Wenn möglich die Straßen nur an markierten Stellen (Zebrastreifen) überqueren.
- 2.) Beim Überqueren der Straße bei der Kreuzung Malserstraße-Innstraße (Hotel Post) die Lichtsignale beachten. Nur bei GELB oder ROT die Straße überqueren. Trotzdem aber schnell gehen und auf den einbiegenden Verkehr achten!
- 3.) Ist der Übergang bei dieser Kreuzung gesperrt, wartet man am Gehsteig, nicht am Fahrbahnrand!
- 4.) Der Zebrastreifen schützt den Fußgänger, aber er ist kein Privileg, daß man am Zebrastreifen Bekanntheit seine neuesten Erlebnisse berichtet.
- 5.) Es ist gefährlich die Straße zu überqueren, wenn ein Auto sich dem Zebrastreifen des Fußgängerüberganges überhaupt nähert. (Bei der Perjenerbrücke konnte man die Feststellung machen, daß Schüler, die die neue Verkehrsordnung 1960 in der Schule lernten, die Autolenker direkt foppen. Sobald sich ein Fahrzeug dem oben erwähnten Strich nähert, wird der Zebrastreifen betreten. Gut, der Fahrer weiß, daß er zu halten hat, aber es geht nicht an, daß dieselben Kinder sich den Spaß beim nächsten Fahrzeug wieder machen und dies sogar an die 4 oder 5 Male! Das Spielen auf der Straße — und diese Ungehörigkeit ist ein Spiel! — ist denn doch zu gefährlich!)
- 6.) Bei Freilandstraßen und solchen Straßen ohne Gehsteig benützen die Fußgänger die linke Fahrbahnseite!

Kronburg

Bei gutem Wetter findet am Sonntag, den 30. Juli um 10.30 Uhr eine Feldmesse vor dem Gipfelkreuz des Venet statt.

Alle Bergfreunde sind dazu herzlichst eingeladen.

Fundausweis Landeck

Es wurde gefunden: 1 Herrenpullover, 1 Schlüsselbund, ein Geldbetrag, 1 Augenglas, 1 Maureranzug, verschiedene Gegenstände, welche in Postomnibussen liegengeblieben sind. Der Bürgermeister: Komm.-Rat Greuter

Österr. Alpenverein - Sektion Landeck

Führungstouren im Sommer 1961

28. - 30. 7.: Ansbacher Hütte - Memminger-Hütte - Württemberger Haus - Zams. Treffpunkt: Am 28. 7. um 16.08 Uhr Haltestelle Schnann (Personenzug). Führung: Alois Kohler. Anmeldung bis 27. 7. bei Buchhandlung Jöchler, Landeck erbeten. (Aufbruch von Ansbacher-Hütte am 29. 7. um 8 Uhr).

12. - 15. 8.: Edmund Graf-Hütte - Hoher Riffler - Niederelbe-Hütte - Schneidjochl - Darmstädter-Hütte - Kuchenjoch (Scheibler) - Konstanzer-Hütte - St. Anton am Arlberg. Treffpunkt: Am 12. 8. um 16.30 Uhr an der Eisenbahnstation Pettneu (Ankunft des Pers.-Zuges aus Landeck). Führung: Hugo Vorhofer. Anmeldung bis 10. 8. bei Buchhandlung Jöchler, Landeck.

Weitere Touren sind geplant: (Verlautbarung erfolgt gesondert)

19. u. 20. 8.: Parseier (Klettertour); Führung: Willi Haag und Hans Plangger.

19. u. 20. 8.: Steinseegebiet mit verschiedenen Tourenmöglichkeiten. Organisation: Hans Grafl.

26. u. 27. 8.: Konstanzer-Hütte - Patteriol (Klettertour) Führung: Hugo Vorhofer.

1. - 3. 9.: Scharnitz - Karwendel-Haus - Ahornboden - Achensee. Führung: Toni Zangerl.



Kameraklub Landeck

Am Mittwoch, den 2. August 1961 findet im Café Mayer, Landeck, ab 19.30 Uhr die nächste Ausschusssitzung und ab 20 Uhr der erste Klubabend im Monat August 1961 statt.

Ein Vortrag „Gedanken über die Aufbewahrung von Filmen und Dias“ von Herrn Paul Frapporti ist diesmal als Programm vorgesehen.

Viehversicherungsverein Landeck. Die Viehversicherungsbeiträge für Juli 1961 sind in der Zeit vom 27. Juli bis 7. August bei nachstehenden Mitgliedern einzuzahlen: Vorhofer (für Angedair); Valentini (Perfuchs und Perfuchsberg), Scherl (für Bruggen).

Der Obmann Weisieles

Der nächste **Sprechtag der Pensionsversicherung der gew. Wirtschaft** findet am Dienstag, den 1. August ab 15 Uhr in der Handelskammer statt.

SPORT

Die Tiroler Landesliga letztes Jahr und jetzt

Nach der Auflösung der Arlbergliga und dem neuen Aufstiegsmodus in die Regionalliga West, bzw. Staatsliga, wurde die Meisterschaft der Tiroler Landesliga mit besonderer Energie ausgetragen, konnte doch der Sieger sofort in die Regionalliga, also in Westösterreichs höchstes Fußballoberhaus. Von Anfang an ließ sich nichts voraussagen; ja es kam so weit, daß die Favoriten, oder besser gesagt, jene Vereine, die man zu Beginn der Meisterschaft als solche bezeichnet hatte, ziemlich abstiegsgefährdet am Schluß der Tabelle hingen, und daß einer dieser Favoriten (SV Hall) sogar in die 1. Klasse absteigen mußte. So kann es eben mit Voraussagen gehen. Der IAC, nach den ersten Spielen noch gar nicht so gut placiert, steigerte sich von Spiel zu Spiel und war schon Runden vor Schluß der Meisterschaft nicht mehr einzuholen; einzig und alleine Schwaz hätte noch gefährlich werden können. Schwaz verpaßte den Anschluß und gegen Schluß konnten sie ihren Punkterückstand nicht mehr aufholen. Die anderen Vereine, Imst, Kirchbichl, Kundl, Kematen und Landeck waren im Mittelfeld nicht gerade weit auseinandergezogen. In den letzten Runden mußte der 2. Absteiger aus 5 Vereinen gesucht werden, später aus 3 und in der letzten Runde - als Landeck einen 5:0 Sieg über Imst landete - ermittelte man noch aus 2 Vereinen (Hall und Rattenberg). Es war jedenfalls - nicht nur für die bedrohten Landecker - der Abstiegskampf interessanter als der Kampf am Tabellenanfang.

Im großen und ganzen wurde die Meisterschaft recht fair ausgetragen, es gab wohl verschiedene Ausschlüsse, aber der Großteil der Spieler sahen auch in der Meisterschaft das Fußballspiel als das an, was es ist, nämlich ein Spiel.

Im Herbst beginnt nun die neue Meisterschaft mit zum Teil neuen Mannschaften, wobei den größten Teil der Liga, das Unterinntal mit 5 vor dem Oberinntal mit 4 und Innsbruck mit 3 Vereinen stellt. **Unterinntal:** Schwaz, Kirchbichl, Kundl, Rattenberg und Vomp. **Oberinntal:** Imst,

Kematen, Landeck und Ötztal. **Innsbruck:** Innsbrucker Sportklub Eisenbahnersportverein Austria Innsbruck und Sportverein Innsbruck.

Aus diesen 12 Vereinen muß der Sieger ermittelt werden, jener Verein, der Tirol dann wiederum in der Regionalliga vertreten wird. Wer es sein wird, ist unmöglich vor auszusehen. Rein papiermäßig wären u. U. der ISK, Schwaz und ESV Austria fähig, die Meisterschaft zu gewinnen, aber im Fußball ist alles anders als man denkt. Das Leder ist rund und daher kann jeder Verein die Meisterkrone erreichen; heuer schon deswegen, weil die Vereine ziemlich gleich stark sind. Daher kann man auf die neue Meisterschaft schon recht gespannt sein; interessant wird sie auf alle Fälle wieder.

Evangelischer Gottesdienst. Am Sonntag, 30. Juli um 10,30 Uhr in der Burschlkirche.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 30. 7.: X. Sonntag n. Pfingsten - 6 Uhr Jm. f. Otto Wiedmann, 7 Uhr hl. M. f. Anna Kathrein, 8.30 Uhr hl. M. f. d. Pfarrfam., 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt f. d. Ehefrauen, 11 Uhr Jm. f. Notburga Zeins, 20 Uhr Segenandacht.

Montag, 31. 7.: Hl. Ignatius - 6 Uhr Jm. f. Hedwig Ladner, 7.15 Uhr Jahresamt f. Dorli Knabl,

Dienstag, 1. 8.: Festfreier Tag - 6 Uhr hl. M. zum Dank, 7.15 Uhr Jahresamt f. Josef Schroll.

Mittwoch, 2. 8.: Hl. Alphons v. Liguori - 6 Uhr hl. M. f. d. Wohltäter d. Kirche in Bruggen, 7.15 Uhr hl. M. f. d. armen Seelen.

Donnerstag, 3. 8.: Festfreier Tag - 6 Uhr hl. M. f. † Lang u. Klimmer, 7.15 Uhr hl. M. f. Luise Straudi, 19.30 Uhr Heilige Stunde - Beichtgel.

Freitag, 4. 8.: Herz-Jesu-Freitag - Pfarrcaritassammlung 6 Uhr hl. M. f. Aloisia Morherr, 7 Uhr Segenm. um d. Frieden u. M. f. Heinrich u. Marianne Carnot.

Samstag, 5. 8.: Fest Maria Schnee - 6 Uhr hl. M. f. Josef Mair, 7 Uhr Jahresamt f. H. H. Pfarrer Josef Zotz u. M. f. Florian Meindl, ab 14 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Besonderes: In dieser Woche ist Krankenversehgang.

Wer inseriert - profitiert!

Verkaufe PUCH-Roller 125 cm³
mit Elektro-Starter in sehr schönem und tadellosen Zustand.

SCHÖNWIES 149

Kräftiges Lehmädchen

gute Rechnerin wird aufgenommen (Lebensmittel).

Adresse in der Verwaltung

Am 24. Juli verlor ich auf der Trams meine Geldtasche in der sich neben S 30.- noch ein Ausweis sowie für mich wichtige Adressen und Fotos befanden. Der ehrliche Finder wird gebeten, diese beim Portier der Donau-Chemie Landeck gegen Finderlohn abzugeben.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

Sonntag: 6 Uhr hl. M. f. d. Mitgl. d. 3. Ordens, 8.30 Uhr f. Antonia Jörg, 9.30 Uhr f. d. Pfarrfam., 14.30 Uhr Drittordens-Versammlung, 20 Uhr Abendm. f. Amalia Plank

Montag: 6 Uhr hl. M. f. Aloisia Regensburger, 7.15 Uhr f. † Eltern u. Geschw. Walch.

Dienstag: 6 Uhr hl. M. f. Johann Guem, 7.15 Uhr f. Luise Straudi.

Mittwoch: 6 Uhr hl. M. z. E. d. hl. Antonius, 7.15 Uhr f. † Mutter.

Donnerstag: 6 Uhr hl. M. n. Mg., 7.15 Uhr Jtg. f. † Bruder, 20 Uhr hl. Stunde m. Beichtgel. auf Portiunkula.

Herz-Jesu-Freitag: 6 Uhr Friedensm., 7.15 Uhr f. Kreszenz Köbler.

Priestersamstag: 6 Uhr hl. M. f. Maria Krismer, 7.15 Uhr n. Mg., 20 Uhr Rosenkranz m. Beichtgel. auf Portiunkula.

Besonderes: Der Portiunkula-Ablaß kann gewonnen werden von Samstag (5. 8.) 12 Uhr mittags bis Sonntag (6. 8.) abends. Bedingungen: hl. Beichte, hl. Kommunion, Kirchenbesuch mit „6 Vater unser - Gegrüßt seist du Maria - Ehre sei dem Vater“ nach Meinung des hl. Vaters.

Lottoziehung: Mittwoch 18 - 25 - 56 - 39 - 72

Ohne Gewähr **Samstag 32 - 4 - 5 - 56 - 77**

Lottokollektur Johann Bombardelli im Sporthaus Walser

Ärztl. Dienste: 30. 7. 1961:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Karl Fink, Ldck., Malsenstr. 11, Tel. 477

St. Anton-Pettneu: Dr. M. Schwendinger, St. Anton a. A.

Pfunds-Nauders: Sprenglarzt Dr. Friedrich Kunzeziely, Pfunds

Prutz-Ried: Dr. Köhle, Ried

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Stadtpothke von 10-12 Uhr geöffnet

Nächste Mutterberatung: Montag, 31. 7., 14 - 16 Uhr

Verkaufe kombinierten

Korb - Liegewagen

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Jede Frau freut sich darüber

jung zu wirken. Das gelingt mit einem Triumph-Büstenhalter und Hüftformer vom



Fiat 1100

aus privater Hand sehr gut erhalten und gepflegt, preisgünstig zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Prim. Dr. Irnberger

vom 5. August bis 4. September

in Urlaub!

Bringen Sie jetzt Ihre

Winterkleidung zur chemischen Reinigung!
Auch Schirmreparaturen und Neubespannungen durch



Selbständige Verkäuferin
sowie **tüchtige Bürokräft**

(Praxis erwünscht) zu sofortigem Eintritt gesucht.
CORDA GEIGER - LANDECK

STRICKMODEN

- eine Vielfalt von Neuheiten in hübschen Farben für Damen, Herren und Kinder im



Bedienerin

für kleinen, gepflegten kinderlosen Haushalt täglich 1 bis 2 Stunden *gesucht.*

Unter (Stadtmitte) an die Verw. des Blattes



PHILIPS
STAUBSAUGER 400 mit
SAUGLEISTUNGSREGLER

KASSAPREIS

S 1450.-

oder **Anzahlung S 450.-**

und **10 Monatsraten à S 110.-**

bei

Radio Fimberger

19. u. 20. 8.: Steinseegebiet mit verschiedenen Tourenmöglichkeiten. Organisation: Hans Grafl.

26. u. 27. 8.: Konstanzer-Hütte - Patteriol (Klettertour) Führung: Hugo Vorhofer.

1. - 3. 9.: Scharnitz - Karwendel-Haus - Ahornboden - Achensee. Führung: Toni Zangerl.



Kameraklub Landeck

Am Mittwoch, den 2. August 1961 findet im Café Mayer, Landeck, ab 19.30 Uhr die nächste Ausschusssitzung und ab 20 Uhr der erste Klubabend im Monat August 1961 statt.

Ein Vortrag „Gedanken über die Aufbewahrung von Filmen und Dias“ von Herrn Paul Frapporti ist diesmal als Programm vorgesehen.

Viehversicherungsverein Landeck. Die Viehversicherungsbeiträge für Juli 1961 sind in der Zeit vom 27. Juli bis 7. August bei nachstehenden Mitgliedern einzuzahlen: Vorhofer (für Angedair); Valentini (Perfuchs und Perfuchsberg), Scherl (für Bruggen).

Der Obmann Weisieles

Der nächste **Sprechtag der Pensionsversicherung der gew. Wirtschaft** findet am Dienstag, den 1. August ab 15 Uhr in der Handelskammer statt.

SPORT

Die Tiroler Landesliga letztes Jahr und jetzt

Nach der Auflösung der Arlbergliga und dem neuen Aufstiegsmodus in die Regionalliga West, bzw. Staatsliga, wurde die Meisterschaft der Tiroler Landesliga mit besonderer Energie ausgetragen, konnte doch der Sieger sofort in die Regionalliga, also in Westösterreichs höchstes Fußballoberhaus. Von Anfang an ließ sich nichts vorausagen; ja es kam so weit, daß die Favoriten, oder besser gesagt, jene Vereine, die man zu Beginn der Meisterschaft als solche bezeichnet hatte, ziemlich abstiegsgefährdet am Schluß der Tabelle hingen, und daß einer dieser Favoriten (SV Hall) sogar in die 1. Klasse absteigen mußte. So kann es eben mit Voraussagen gehen. Der IAC, nach den ersten Spielen noch gar nicht so gut placiert, steigerte sich von Spiel zu Spiel und war schon Runden vor Schluß der Meisterschaft nicht mehr einzuholen; einzig und alleine Schwaz hätte noch gefährlich werden können. Schwaz verpaßte den Anschluß und gegen Schluß konnten sie ihren Punkterückstand nicht mehr aufholen. Die anderen Vereine, Imst, Kirchbichl, Kundl, Kematen und Landeck waren im Mittelfeld nicht gerade weit auseinandergezogen. In den letzten Runden mußte der 2. Absteiger aus 5 Vereinen gesucht werden, später aus 3 und in der letzten Runde - als Landeck einen 5:0 Sieg über Imst landete - ermittelte man noch aus 2 Vereinen (Hall und Rattenberg). Es war jedenfalls - nicht nur für die bedrohten Landecker - der Abstiegskampf interessanter als der Kampf am Tabellenanfang.

Im großen und ganzen wurde die Meisterschaft recht fair ausgetragen, es gab wohl verschiedene Ausschlüsse, aber der Großteil der Spieler sahen auch in der Meisterschaft das Fußballspiel als das an, was es ist, nämlich ein Spiel.

Im Herbst beginnt nun die neue Meisterschaft mit zum Teil neuen Mannschaften, wobei den größten Teil der Liga, das Unterinntal mit 5 vor dem Oberinntal mit 4 und Innsbruck mit 3 Vereinen stellt. **Unterinntal:** Schwaz, Kirchbichl, Kundl, Rattenberg und Vomp. **Oberinntal:** Imst,

Kematen, Landeck und Ötztal. **Innsbruck:** Innsbrucker Sportklub Eisenbahnersportverein Austria Innsbruck und Sportverein Innsbruck.

Aus diesen 12 Vereinen muß der Sieger ermittelt werden, jener Verrein, der Tirol dann wiederum in der Regionalliga vertreten wird. Wer es sein wird, ist unmöglich vor auszusehen. Rein papiermäßig wären u. U. der ISK, Schwaz und ESV Austria fähig, die Meisterschaft zu gewinnen, aber im Fußball ist alles anders als man denkt. Das Leder ist rund und daher kann jeder Verein die Meisterkrone erreichen; heuer schon deswegen, weil die Vereine ziemlich gleich stark sind. Daher kann man auf die neue Meisterschaft schon recht gespannt sein; interessant wird sie auf alle Fälle wieder.

Evangelischer Gottesdienst. Am Sonntag, 30. Juli um 10,30 Uhr in der Burschlkirche.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 30. 7.: X. Sonntag n. Pfingsten - 6 Uhr Jm. f. Otto Wiedmann, 7 Uhr hl. M. f. Anna Kathrein, 8.30 Uhr hl. M. f. d. Pfarrfam., 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt f. d. Ehefrauen, 11 Uhr Jm. f. Notburga Zeins, 20 Uhr Segenandacht.

Montag, 31. 7.: Hl. Ignatius - 6 Uhr Jm. f. Hedwig Ladner, 7.15 Uhr Jahresamt f. Dorli Knabl,

Dienstag, 1. 8.: Festfreier Tag - 6 Uhr hl. M. zum Dank, 7.15 Uhr Jahresamt f. Josef Schroll.

Mittwoch, 2. 8.: Hl. Alphons v. Liguori - 6 Uhr hl. M. f. d. Wohltäter d. Kirche in Bruggen, 7.15 Uhr hl. M. f. d. armen Seelen.

Donnerstag, 3. 8.: Festfreier Tag - 6 Uhr hl. M. f. † Lang u. Klimmer, 7.15 Uhr hl. M. f. Luise Straudi, 19.30 Uhr Heilige Stunde - Beichtgel.

Freitag, 4. 8.: Herz-Jesu-Freitag - Pfarrcaritassammlung 6 Uhr hl. M. f. Aloisia Morherr, 7 Uhr Segenm. um d. Frieden u. M. f. Heinrich u. Marianne Carnot.

Samstag, 5. 8.: Fest Maria Schnee - 6 Uhr hl. M. f. Josef Mair, 7 Uhr Jahresamt f. H. H. Pfarrer Josef Zotz u. M. f. Florian Meindl, ab 14 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Besonderes: In dieser Woche ist Krankenversehgang.

Wer inseriert - profitiert!

Verkaufe PUCH-Roller 125 cm³

mit Elektro-Starter in sehr schönem und tadellosen Zustand.

SCHÖNWIES 149

Kräftiges Lehmädchen

gute Rechnerin wird aufgenommen (Lebensmittel).

Adresse in der Verwaltung

Am 24. Juli verlor ich auf der Trams meine Geldtasche in der sich neben S 30.- noch ein Ausweis sowie für mich wichtige Adressen und Fotos befanden. Der ehrliche Finder wird gebeten, diese beim Portier der Donau-Chemie Landeck gegen Finderlohn abzugeben.

Frohe Stimmung in der Küche

verkaufen wir zusätzlich unseren Kunden mit unseren Anbauküchen. Besichtigen Sie unverbindlich unser großes Lager in Zams, bei der Innbrücke.

Wir melden auch die Inbetriebnahme von 2 modernen Holztrokkananlagen und sind nunmehr in der Lage, Lohntrocknungen kurzfristig durchzuführen.

DEISENBERGER

Möbel - Großtischlerei

Zams - Tirol

FIAT 1100

preiswert abzugeben!

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Wir suchen zum sofortigen Eintritt:

I Beifahrer

I jugendl. Hilfsarbeiter

vorzustellen bei JOSEF PRANTAUER u. CO.
Zams

täglich frisch

Sahne

aus

Ihrem Milchgeschäft

Walter Aigner

ZAMS - RUF 527

SONDER- AKTION

Kühlschränke

SONDER- AKTION

Für jedes Modell nur S 250.- Anzahlung

Modell	Kassapreis	Rate	Modell	Kassapreis	Rate
Silo 40 lt.	1990.-	104.-	Famulus 135 lt.	3780.-	212.-
Famulus 80 lt.	2500.-	130.-	Elin 140 lt.	3920.-	220.-
Alaska 70 lt.	2620.-	142.-	Bauknecht 140 lt.	3990.-	225.-
Silo 115 lt.	2990.-	164.-	BBC 145 lt.	4160.-	235.-
Famulus 125 lt.	3310.-	184.-	AEG Lux 150 lt.	4890.-	278.-
Bauknecht 115 lt.	3320.-	184.-	Bauknecht 195 lt.	5970.-	303.-
Bauknecht 120 lt.	3530.-	197.-	Frimatic 162 lt.	5980.-	304.-
AEG u. BBC 118 lt.	3690.-	206.-	Bosch 180 lt.	6395.-	368.-
Silo 150 lt.	3690.-	206.-	AEG 190 lt.	6690.-	386.-

Tiefkühltruhen: BBC 225 lt. 11400.- Elin 230 lt. 11600.- Anzahlung 1500.-

Rest innerhalb 3 Monate zinsenlos oder in 20 Monatsraten

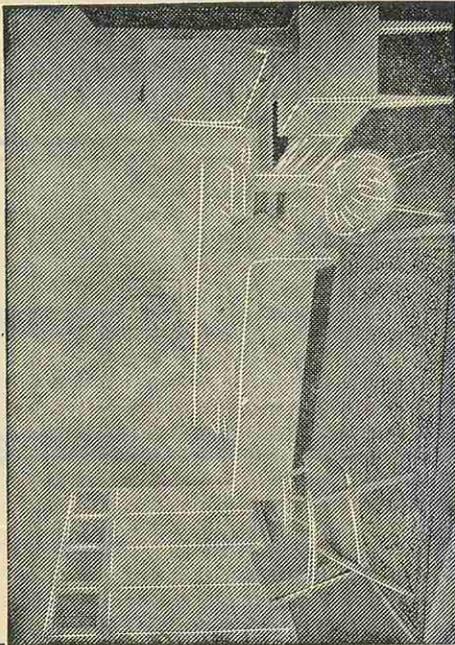
Radio - Fernsehen - Elektro

Nur bei

Ing. Jenfeld

Einrichtungshaus Landeck Tel. 437

5 Jahre Garantie! Lieferung frei Haus! Besichtigen Sie unsere Ausstellung im 1. Obergeschoß. Fordern Sie Prospekte an - Anruf oder Postkarte genügt!



Musterring-Möbel machen die Wohnung zum Heim!

Musterring Sonderkredit - Aktion

für alle bei uns gekauften Waren nur 1/2 Prozent Zins pro Monat

Wohnzimmer ■ Teakmöbel ■ Schlafzimmer ■ Einbauküchen
 Sämtliche JOKA-Erzeugnisse
 Fremdenzimmer
 Teppiche ■ Vorhänge ■ Wolldecken ■ Läufer

Einrichtungshaus

Möbel KOBEL - Imst



Wertgutschein
 für neuen Musterring-
 Farbkatalog mit Mi-
 sen und Preisen ge-
 gen 10 S Schutzge-
 bühr, die bei Möbel-
 kauf gutgeschrieben
 wird. Bitte mit genauer
 Adresse einlösen an: ↑

VERKAUFE

VW Standart S 12.000.-

Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Fremdenbetten

Halbdaunenbett 120/180 cm S 350.-

Halbdaunenbett 120/180 Ia S 420.-

Betten-Fesjak

Lichtspiele Landeck

Liebe auf krummen Beinen

Beschwingte Schlager. Ein Lustspiel mit Sonja Ziemann, Walter Giller, Doris Kirchner u. a.

Freitag, 28. Juli

19.45 Uhr

Samstag, 29. Juli

17 und 19.45 Uhr

14 J.

Die Trapp Familie in Amerika

Fortsetzung des Erfolgsfilms. Familienlustspiel mit Ruth Leuwerik, Adrienne Gessner, Hans Holt, Josef Meinrad, Wolfgang Wahl und der kleine Ande.

Sonntag, 30. Juli

14, 16, 18 u. 20 Uhr

Montag, 31. Juli

19.45 Uhr

6 J.

Zirkuskinder

Menschen und Tiere in Not. Artistengeschichte mit Gerhard Riedmann, Hans Moser, Heidi Brühl u. a.

Dienstag, 1. August

19.45 Uhr

10 J.

In gefährlichem Auftrag

Aus dem Schuldbuch der Spionage. Mit Anthony Steel, Lewis Charles, Birger Malmsten, Marlies Behrens u. a.

Mittwoch, 2. August

19.45 Uhr

Jv.

Bobby Dodd greift ein

Bobby Dodd bei der Verfolgung von Peter Voss. Mit Walter Giller, Kurt Jung, Mara Lane, Margit Nünke u. a.

Donnerstag, 3. August

19.45 Uhr

16 J.

Voranzeige:

Ab Freitag, 4. 8. 61

Liebling der Götter

16 Jr.